

Stiftung vergessene Hunde



Es ist nie zu spät, ein neues Leben beginnen zu dürfen...

Liebe Interessenten

Einmal Podenco, immer Podenco – so sagen es die Hundehalter, welche einen Podenco als Begleiter und Gefährten ausgesucht haben.

Im Internet findet man viele verschiedene Webseiten, die über das Verhalten und die Wesensart des Podenco Auskunft geben. Alle Aussagen haben etwas gemeinsam, der Podenco ist mit keiner anderen Hunderasse zu vergleichen.

Wir möchten hier unsere eigenen Erfahrungen mit Podencos zusammenfassen. Denn in einem Punkt sind wir uns alle einig, ein Tierheimhund aus einer Auffangstation in Spanien ist nochmals eine ganz andere Situation.

Unsere Podencos / Podenco-Mix

Alle Podencos, welche wir als eidgenössisch gemeinnützige Stiftung in die Schweiz vermitteln, sind ausgesuchte Hunde, deren Charakter einwandfrei sozialisiert zur Geltung kommt. In den bereits 6 Jahren seit Bestehen unserer Stiftung, haben wir keinen einzigen Zwischenfall mit einem unserer vermittelten Podencos erlebt. Dies, obschon alle unsere Podencos aus schlimmen, wenn nicht verheerenden Verhältnissen in Spanien befreit wurden. Manche durch Beschlagnahmung der Polizei aufgrund nicht tiergerechter Haltung, andere die «bestenfalls» irgendwo ausgesetzt, angebunden oder über den Zaun der Tierauffangstation geworfen wurden.

Sie alle haben Schlimmes erlebt und wir wissen nie im Detail, welche Vergangenheit unsere Podencos erlebt haben und erzählen würden. Was sie aber alle gemeinsam haben, sie haben sich wunderbar in ihr neues Zuhause bei verschiedenen Adoptanten in der Schweiz eingelebt.

Umso wichtiger ist es für uns, sicherzustellen, dass Adoptanten sich mit der Wesensart eines Podenco im Voraus anfreunden. Ein Podenco, in seiner stolzen und liebenswerten Art hat 2 wichtige Wesenszüge an sich: Draussen verhält sich ein Podenco anders als drinnen.



Mit dem Podenco draussen unterwegs

Mit einem Podenco wird es nie langweilig. Mit seiner Nase sowie seiner überdurchschnittlichen Aufmerksamkeit hört und wittert er einfach alles. Er liebt den lebendigen Auslauf, lange Touren und Spaziergänge und kann bis zu 60 km/h schnell rennen. Wittert er eine Beute (Maus oder Hase), hüpft er mit hohen Luftsprüngen zielsicher auf seine Beute zu und – er schnappt sie sich beinahe immer – bringt diese lebend und ohne einen einzigen Kratzer seinem Besitzer zurück.

Dieses Verhalten zeigt den Ursprungscharakter eines Podencos. Sie haben den Instinkt, kleine Tiere auf grosse Entfernung hinweg zu hören, zu riechen und ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken. Und sie haben von jeher gelernt, sanft und ohne Gewalt, ein Tier lebend zu apportieren. Daher kommen wir hier zu einem wichtigen Punkt:

Leine ja oder nein?

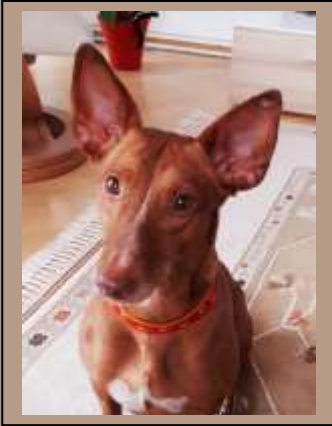
Dies kann man nicht einfach so generalisieren. Viele unserer vermittelten Podencos laufen ohne Leine mit ihrem Besitzer und haben sich zu einem angenehmen Haushund entwickelt. Andere Podencos, vor allem wenn sie noch jung und sehr fit sind, empfehlen wir erst von der Leine zu lassen, wenn sie Befehle vertrauensvoll akzeptieren und bereit sind, diese auszuführen – und dies kann schon eine geraume Zeit dauern.

Denn Befehle zu verstehen, bzw. diese zu akzeptieren und sogar auszuführen, ist bei einem Podenco nochmals ein ganz anders Thema. Ein Podenco nimmt im Allgemeinen Befehle nur an, wenn sein Besitzer mit ihm in ruhiger, konstant geduldiger Art und Weise stetig und langfristig arbeitet. Der Podenco ist kein Hund, welcher nach 6 Wochen Hundeschule «Sitz, Platz, Fuss» freiwillig als gehorsamen Befehl ausführt. Er führt Befehle dann aus, wenn sie für ihn Sinn machen und wenn er mit dem Befehl gleichzeitig eine Interaktion zwischen sich und seinem Besitzer nachvollziehen kann. Kann er dies nicht oder ist sein Vertrauen zum Besitzer nicht gross genug, darf man sich nicht wundern, wenn er einfach seelenruhig dasteht und den Kopf dezent zur Seite dreht. Nach dem Motto «hat jemand etwas gesagt? Ich habe es nicht gehört». Oh doch, er hat es schon gehört, er will einfach nicht, weil es für ihn keinen Sinn macht.



Einen Podenco daher mit lauten Befehlen, dominanter Sprache zu erziehen, wird nicht zum gewünschten Erfolg führen. Nur wer mit genügend Geduld, Sanftheit und durch eher leise Befehle mit ihm spricht, wird feststellen, dass der Podenco nicht immer «Tomaten» auf den Ohren hat».

Warum dies so ist? Der Podenco ist nicht in erster Linie auf Menschen bezogen. Bereits aus seinem früheren Leben in Spanien, welches oft mit der Jagd im Rudel verbunden war, zudem aus seiner Zeit in einer Tierauffangstation oder einem Tierheim, hat er stets ums Überleben gekämpft und sich mit vielen anderen Hunden arrangieren müssen. Und dies ohne Hilfe eines Menschen.



Die andere Wesensseite

Wenn der Podenco einmal ein Zuhause gefunden hat, wenn man ihm Zeit lässt, sich an sein neues Dasein zu gewöhnen, wenn er sich mit seiner ganzen Liebe und Treue einem Menschen anschliesst, dann wird der Podenco zum Traumhund. Sein anfangs oftmals ängstliches Verhalten, seine oft grosse Schreckhaftigkeit aus der unschönen Vergangenheit, werden von Tag zu Tag kleiner. Seine Fledermausohren, die anfangs noch vorsichtig auf der Seite oder eng am Kopf lagen, werden plötzlich aufgestellt – jetzt fängt er an zu hören, zu sehen, zu vertrauen.

Im Haus oder der Wohnung ist der Podenco der ruhigste Hund, den man sich vorstellen kann. Ein Podenco bellt nicht! Bestenfalls einmal draussen, wenn er eine rennende Katze sieht. Ansonsten ist der Podenco ein absolut ruhiger Hausgenosse. Wenn er nach einem ausgedehnten Spaziergang auf seiner Sofaecke oder im Korb liegt, hört man nichts mehr von ihm. Am liebsten liegt er in der Nähe seines Lieblingsmenschen.



Je nach Gemütslage kann er auch lustige Kapriolen vorführen, seinem Besitzer auf Schritt und Tritt hinterherlaufen und wenn es ums Füttern geht, ist er sogar freiwillig bereit, in der Küche Sitz zu machen. Jeder unserer Podencos hat eine eigene Vergangenheit, welche er uns nicht erzählen kann. Und gerade deshalb, weil er so viel Schlechtes und Trauriges erfahren musste, erstaunt es uns immer wieder, wie dankbar und problemlos sich ein Podenco in seinem neuen Zuhause adaptieren kann.

Persönlichkeit

Optimistisch, offenherzig

dankbar, demütig, duldsam

ehrlich, eigenständig, einnehmend, einzigartig, ergeben

nähesuchend, natürlich, nachsichtig

Charakterstark, charmant, couragiert

Offen, originell

Sanftmütig, selbstbewusst, sensibel, sozial

Wir wünschen Ihnen von Herzen viele schöne und unvergessliche Jahre mit Ihrem neuen Begleiter.



Podencos

eigenständige und einzigartige Urhunde

mit einnehmendem Charakter

wir lieben sie einfach